

Standesamt

Sammelaktenhefte zu Familienbüchern und Weiteres 1938–1980er

Ort: R18 A1, A2

Provenienz: Im Jänner 2021 ins Archiv geholt nach Absprache mit der Bezirksverwaltungsbehörde, die für das Standesamt zuständig ist.

Bestandsgeschichte „Standesamt“

Die Matrikenführung oblag zunächst den Pfarrämtern, ab 1. August 1938 der Bezirksverwaltungsbehörde und ab 1. Jänner 1939 oblag die Schließung der „Obligatorischen Zivilehe“ dem neu gegründeten Standesamt. Seit 1. November 2014 läuft die Matrikenführung digital über das Zentrale Personenstandsregister (Bund) und die Führung der Zweitbücher ist nicht mehr notwendig.

Kontext

Sammelaktenhefte enthalten alle für die Ermittlung der Ehefähigkeit (Aufgebot) benötigten Unterlagen (z. B. Heimatscheine, Aufgebote, Trauungsscheine, Sterbescheine etc.) sowie die Eheniederschrift.

Inhalt

Schachtel I: Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 1–57

Schachtel II: Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 58–114

Schachtel III: Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 115–162

Schachtel IV: Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 163–212

Schachtel V: Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 213–259

Schachtel VI: Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 260–315

Schachtel VII

- Sammelaktenhefte zu den Familienbüchern Nr. 316–426
- Index zum Trauungsbuch (Büchlein)
- Index zur Geburts- und Sterbematrik (Büchlein)

- Traungsbuch Altmatrik (Zettel)
- Konfessionslosenmatriken Zweitbücher (Zettel)
- 2 Hefte mit Marken:
 - Verwaltungsabgaben für ausgestellte Auszüge aus der Heimatrolle
 - Verwaltungsabgaben für ausgestellte Urkunden aus Altmatriken

Schachtel VIII

- 2 Ordner:
 - Personenstandsbücher Nachträge
 - Abschrift aus Personenstandsbüchern